

Ziele und Zweck des BÜV

1. Die Förderung hoher Qualitäten in Planung und Ausführung im ganzheitlichen Sinne unter Berücksichtigung der allgemein anerkannten Regeln der Technik sowie mit Bezug auf Nachhaltigkeit, Wirtschaftlichkeit und Verbraucherschutz.
2. Die fachkompetente Überwachung, Prüfung und Beurteilung von Bauleistungen als unabhängige Dienstleistung für private Bauherren und öffentliche Bauverwaltungen im Sinne von Dauerhaftigkeit, Gebrauchstauglichkeit und Umweltverträglichkeit.
3. Die Betreuung und politische Repräsentation der Verbandsmitglieder, deren bautechnische Prüfungen gesetzlich nicht geregelt sind.
4. Die Förderung der Aus- und Weiterbildung seiner Mitglieder sowie des Erfahrungsaustauschs untereinander.
5. Die Durchführung einer Öffentlichkeitsarbeit, die zusammen mit einer entsprechenden internen Information und Kommunikation dem Ziel dient, die Anerkennung seiner Mitglieder und die öffentliche Darstellung ihrer Fachkompetenz zu fördern.
6. Die Personenzertifizierung der eigenen Mitglieder mit dem Ziel, privaten Bauherren und öffentlichen Bauverwaltungen eine fachkompetente Überwachung, Prüfung und Beurteilung von Bauleistungen als unabhängige Dienstleistung anzubieten.

Die Mitglieder des Bau-Überwachungsvereins (BÜV) sind erfahrene, hochqualifizierte und unabhängige Experten, die den Eigentümer und Baulasträger im Sinne des Verbraucherschutzes, der Gebrauchstauglichkeit und der Dauerhaftigkeit beraten.

Die DPÜ-Zertifizierungsstelle GmbH

Als Antwort auf die europäischen Entwicklungen unternimmt die DPÜ-Zertifizierungsstelle GmbH die Zertifizierung und Überwachung hochqualifizierter Sachverständiger. Seit Oktober 2015 ist für den Personenkreis der Sachkundigen Planer die Akkreditierung als Personenzertifizierungsstelle nach DIN EN ISO IEC 17024 seitens der Deutschen Akkreditierungsstelle GmbH (DAkS) erteilt worden. Die DPÜ-Zertifizierungsstelle GmbH ist die einzige in Deutschland akkreditierte Zertifizierungsstelle für Personenzertifizierungen im Bereich Schutz- und Instandsetzung von Betonbauteilen.

Was ist eine Zertifizierung eines Sachkundigen Planers?

Es handelt sich hierbei um eine Personenzertifizierung. Der Zertifizierte Sachkundige Planer verpflichtet sich vertraglich gegenüber der Zertifizierungsstelle zur Einhaltung des von ihr vorgegebenen Qualitätsmanagementsystems (QMS). Durch regelmäßig stattfindende Audits der Zertifizierungsstelle wird die Einhaltung des QMS überprüft. Ein Bestandteil der Anforderungen des QMS ist die nachhaltige Aufrechterhaltung der fachlichen Qualifikation durch die mindestens einmal jährliche Teilnahme an Weiterbildungsveranstaltungen im Bereich Schutz und Instandsetzung von Betonbauteilen. Zudem besteht eine Verpflichtung die Planungsleistung objektiv, neutral, unabhängig und im Interesse des Auftraggebers und der Richtigkeit der Bearbeitung zu erbringen. Zertifizierte Sachkundige Planer können mit der Zertifizierung ihre besondere Eignung und Unabhängigkeit möglichen Auftraggebern nachweisen.

Was steht hinter einer Akkreditierung?

Die DIN EN ISO / IEC 17024:2012 (D) ist eine Norm zur Bewertung der Konformität von international anerkannten Anforderungen an Zertifizierungsstellen. Durch eine Akkreditierung wird diese Konformität bestätigt. Diese Anerkennung kann nur von der für die Bundesrepublik Deutschland hoheitlich tätigen Akkreditierungsstelle - DAkS - durchgeführt werden. Für einen Fortbestand der Anerkennung wird die Einhaltung der Konformität der akkreditierten Zertifizierungsstelle regelmäßig durch die DAkS überwacht.



Sachkundiger Planer im Bereich Schutz und Instandhaltung von Betonbauwerken

Ausbildung, Prüfung und Zertifizierung
(02.10.) 05.10. – 10.10.2026 in Feuchtwangen

Ausbildung zum Sachkundigen Planer

Nachdem die Technische Regel Instandhaltung von Betonbauwerken (TR Instandhaltung), Teil 1 und Teil 2, in 2021 in die Muster-Verwaltungsvorschrift Technische Baubestimmungen übernommen wurde und inzwischen in den Bundesländern bauaufsichtlich eingeführt ist, bezüglich zwischenzeitlicher Differenzen der interessierten Kreise Annäherungen stattgefunden haben und auch die Bauproduktenverordnung aktualisiert ist, kann man von einem momentan relativ gefestigten Vorschriftenstand bezüglich der Instandsetzung von Betonbauwerken und Betonbauteilen und einer guten Akzeptanz derselben in dem breiten Feld der interessierten Fachkreise ausgehen.

Die besondere Bedeutung der Fachleute, die bisher und weiterhin unter dem Begriff des „Sachkundigen Planers“ geführt werden, war und wird nicht in Frage gestellt. Der Sachkundige Planer beurteilt Betonbauteile be-urteilt und plant und überwacht deren Schutz und Instandhaltung, nötigenfalls Instandsetzung.

Basierend auf den Arbeitsergebnissen des Ausbildungsbeirates Sachkundiger Planer im DPÜ e.V. (ABB-SKP), in dem alle maßgebenden Kreise vertreten sind, wird auf Grundlage des dort abgestimmten Lehr- und Ausbildungsplanes mit mindestens 57 Lehreinheiten das für den Sachkundigen Planer erforderliche Wissen vermittelt.

Interessenten wenden sich bitte an:

Bau-Überwachungsverein BÜV e.V.
Kurfürstenstraße 129
10785 Berlin

Telefon: 030 3198 914 - 20
Telefax: 030 3198 914 - 29
E-Mail: vidackovic@bvpi.de

Inhalte

In Zusammenarbeit mit der DPÜ-Zertifizierungsstelle wird seit Anfang 2005 ein fünftägiger, beginnend mit 2020 ein siebentägiger Lehrgang angeboten, der mit einer Prüfung und der Möglichkeit, sich als Sachkundiger Planer zertifizieren zu lassen, abschließt.

Ausbildungsinhalte sind unter anderem:

- Regelwerke und Normen
- Zustandsaufnahme von Betonbauwerken
- Instandsetzungskonzepte
- Ausführungsplanung von Instandsetzungen
- Besonderheiten / Einzelgebiete
- Überwachung der Ausführung

Teilnahme am Ausbildungslehrgang ohne Prüfung:

Für die Teilnahme am Lehrgang ohne Prüfung bestehen keine Zulassungsvoraussetzungen, die Ausbildung endet dann mit der Übergabe einer einfachen Teilnahmebescheinigung.

Voraussetzungen für die Teilnahme am Ausbildungslehrgang mit Prüfung:

- Studium an einer Fachhochschule, Technischen Hochschule oder Universität Diplom, Bachelor, Master oder ein gleichwertiger Abschluss einer ingenieur- oder naturwissenschaftlichen Fachrichtung.
- Mindestens 5 Jahre Berufserfahrung im Bereich der Betoninstandsetzung, hier in Planung und/oder Bauleitung und/oder Bauausführung und/oder

Bauüberwachung, nachzuweisen über zusammenzustellende Projekt- bzw. Referenzliste (siehe Anforderungen).

Zertifizierungsvoraussetzungen:

- Bestandene Prüfung des Ausbildungslehrgangs Sachkundiger Planer beim BÜV e.V.
- Förmlicher Antrag auf akkreditierte Zertifizierung.
- Nachweis der fachlichen Weisungsunabhängigkeit und fachlichen Unabhängigkeit von Interessen Dritter mittels schriftlicher Erklärung.

Die genannte Unterlagen zur Zertifizierung sind vor Lehrgangsbeginn einzureichen, eine Unterweisung hierzu erfolgt.

Ausbildungsort:

Bayerische BauAkademie
Henning-Voscherau-Platz 1
20457 Hamburg

Termine:

Online-Webinar zur Vermittlung von technischen Grundlagen:

Freitag 02. Oktober 2026

Fortsetzung der Ausbildung in Präsenzveranstaltung:

Montag 05. Oktober 2026

Dienstag 06. Oktober 2026

Mittwoch 07. Oktober 2026

Donnerstag 08. Oktober 2026

Freitag 09. Oktober 2026

Samstag 10. Oktober 2026 (Prüfung)

Kosten:

Ausbildung	1.750,00 €
Prüfung	350,00 €
Zertifizierung*	750,00 €

Für BÜV-Mitglieder gilt folgende Ermäßigung:

Ausbildung	1.500,00 €
Prüfung	350,00 €
Zertifizierung*	750,00 €

In den Ausbildungskosten ist je ein Mittagessen plus Pausengetränke (von Montag bis Freitag) enthalten.

Der BÜV e.V. behält sich vor, bei weniger als 15 zugelassenen Bewerbern die Veranstaltung zu stornieren. In diesem Fall erhalten Sie, sofern schon bezahlt, die Kosten zurückerstattet; weitergehende Ansprüche bestehen nicht.

*Im Rahmen einer Zertifizierung ergeben sich für nachfolgende Jahre Folgekosten aus Auditierung und Rezertifizierung.